

## Pressemitteilung

### Deutschland kann CO<sub>2</sub>-Neutralität rentabel, sozial ausgewogen und bei Einhaltung der Schuldenbremse erreichen

#### Kernaussagen

*Die neue Studie der Energy Watch Group zeigt: es gibt einen Weg zum CO<sub>2</sub>-neutralen Deutschland, der Wirtschaft und Bürger finanziell entlastet.*

#### *Im Ergebnis:*

- *sinken die Kosten von Bürgern und Unternehmen für Strom und den Wechsel zu CO<sub>2</sub>-neutraler Wärme und Fahrzeugen um 50 Mrd. € pro Jahr.*
- *steigen das Einkommen von Bürgern und die Wertschöpfung von Unternehmen um 110 Mrd. € pro Jahr. Das steigert das Bruttozialprodukt um 2,5%.*
- *ist die öffentliche Hand um 8 Mrd. € pro Jahr entlastet und die Schuldenbremse eingehalten.*
- *ist Deutschlands internationale Wettbewerbsfähigkeit in der stark wachsenden Zukunftsbranche Clean Tech gestärkt.*

*Die Inhalte der Roadmap sind zur Verankerung eines starken Klimaschutzes im kommenden Koalitionsvertrag nutzbar, da sie zentrale Anliegen der CDU/CSU (rentabel, Schuldenbremse einhalten), der SPD (sozial ausgewogen, Arbeitsplätze erhalten) und der Grünen (zuverlässiger Pfad zur CO<sub>2</sub>-Neutralität) aufgreifen.*

#### Vertiefung

Die neue Studie „**Roadmap CO<sub>2</sub>-neutrales Deutschland**“ rechnet technisch und wirtschaftlich durch, wie die Umstellung der Sektoren Energie, Gebäude, Verkehr und Industrie auf CO<sub>2</sub>-Neutralität gelingen kann und stützt sich dabei auf Daten von Bundesregierung, Branchenverbänden und Forschungsinstituten. Sie kann [hier](#) heruntergeladen werden.

**„CO<sub>2</sub>-Neutralität ist in Deutschland rentabel und mit einem relevanten Konjunkturschub erreichbar. Die Roadmap zeigt einen Weg dazu auf, der Wirtschaft, Bürger und öffentliche Haushalte entlastet.“**

*Dr. Hartmut Fischer, Autor der Studie*

**Eckpunkte** der Roadmap sind:

- Die Verbrennung von Erdöl, Erdgas und Kohle wird beendet und v.a. durch **Wind und PV, Bioenergie und Geothermie, grünen Wasserstoff und Batterien sowie Wärmepumpen und Elektrofahrzeuge** ersetzt. **Atomstrom, Heizen mit grünem Wasserstoff und Straßenverkehr mit eFuels sind teurer** und deshalb nicht vorgesehen.
- Mit den Maßnahmen der Roadmap ist die CO<sub>2</sub>-Neutralität für **Bürger und Wirtschaft rentabel: sie sparen jährlich bei Strom 24 Mrd. €, Wechsel auf CO<sub>2</sub>-neutrale Heizung 5 Mrd. € und Wechsel auf Elektrofahrzeuge 26 Mrd. €**. Beim verarbeitenden Gewerbe hält ein steuerfinanzierter **Industriepreis für grünen Strom und Wasserstoff** bei standortgefährdeten Unternehmen den Energiepreis auf heutigem Niveau. Nur bei anderen Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes **steigen die Kosten um 5 Mrd. € pro Jahr** oder um 0,2% des Umsatzes.
- Bei der öffentlichen Hand entfallen im CO<sub>2</sub>-neutralen Deutschland die Einnahmen aus Energiesteuer und CO<sub>2</sub>-Preis und zusätzlich sind Industrie- und Wärmepumpenstrom zu subventionieren. Dies wird durch eine sozial ausgewogene Steueranhebung kompensiert. Zusammen mit den o.a. Entlastungen ist der direkte **Netto-Effekt für Bürger und Unternehmen die „schwarze Null“**.
- Die erforderlichen **Zusatzinvestitionen** der Energiewirtschaft und anderen **von insgesamt 1.900 Mrd. €** sind erheblich – entsprechen aber einer **Erhöhung der heutigen jährlichen Investitionen um nur 5%** und sind damit gut leistbar.
- Diese Investitionen gehen an Anlagenhersteller, Autohersteller und Handwerker. Dabei bleibt mehr Geld im Land als bei fossilen Importen. Das erzeugt
  - einen **Konjunkturschub** mit einem finanziellen Plus für Bürger, Wirtschaft und die öffentliche Hand **von 110 Mrd. € pro Jahr**.
  - mehrere 100.000 zusätzliche Arbeitsplätze. Die **Autoindustrie kann Arbeitsplätze in derzeit schwach ausgelasteten Elektroauto-Werken halten**.

**Weitere Effekte** dieses Weges zur CO<sub>2</sub>-Neutralität sind, dass er:

- **warmmietenneutral** ist und besonders **untere Einkommen entlastet**.
- **haushaltsneutral** ist und die **Schuldenbremse einhält**.
- Deutschland als **Industriestandort für Clean Tech** stärkt – ein Markt mit weltweit mindestens 20 Billionen Euro Umsatzwachstum in den kommenden 20 Jahren.
- die **Energieversorgung sichert**, die dann nicht mehr von autokratischen Risikostaaten abhängt. Stattdessen werden Strom und grüner Wasserstoff im Inland erzeugt.
- **hohe Klimafolgekosten in der Welt vermeidet**.

**Nächste Schritte** sind, die Fakten und Argumente der Roadmap in wirtschafts-, energie- und klimapolitische Entscheidungen der nächsten Legislaturperiode einzubringen, um zu einem parteiübergreifenden Konsens in der Generationenaufgabe „CO<sub>2</sub>-Neutralität“ beizutragen, der wirksam, wirtschaftlich sowie sozial ausgewogen ist.

Die Energy Watch Group (EWG) ist ein Think Tank, der Konzepte für einen wirksamen, pragmatischen und wirtschaftlich tragfähigen Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität erarbeitet und in die Entscheidungsfindung zur Wirtschafts-, Energie und Klimapolitik einbringt.

Der Autor der Studie, Dr. Hartmut Fischer ist Geschäftsführer der EWG. Er hat 13 Jahre als Managementberater in verschiedenen Branchen den Unternehmenserfolg mit rentablem Klimaschutz gestärkt sowie Umweltbehörden auf Bundes- und Landesebene beraten. Dr. Fischer hat dann 16 Jahre die interne Top-Managementberatung der Deutschen Bahn aufgebaut und geleitet. Seitdem hat er die EWG zusammen mit Hans-Josef Fell geführt – sowie parallel dazu Strategien und Analysen für das wirtschaftliche und zügige Erreichen von Null-Emissionen in Deutschland erarbeitet und bei Entscheidern in Politik und Regierung auf Bundes- und Landesebene eingebracht.

**Kontakt:**

**Energy Watch Group**

Französische Straße 20, 10117 Berlin

Ansprechpartner: Dr. Hartmut Fischer

Tel. +49 160 97419688

Website: [www.energywatchgroup.org](http://www.energywatchgroup.org)

E-Mail: [info@energywatchgroup.org](mailto:info@energywatchgroup.org)